

Vorlage zur Kenntnisnahme

für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 28.05.2020

1. Gegenstand der Vorlage: Abschlussinformation zum Ersuchen der BVV, Ds-Nr. 0609/VIII aus der 15. BVV vom 14.12.2017

Prüfung möglicher Freibad-Standorte

2. Die BVV wird um Kenntnisnahme gebeten:

Zu dem Ersuchen wird abschließend wie folgt berichtet:

Mit der BA-Vorlage 0636/V vom 16.04.2019 wurde eine Zwischeninformation zu dem Ersuchen Ds-Nr. 0609/VIII mit der Darstellung der fehlenden bezirklichen Bademöglichkeiten sowie der bisherigen und aktuellen Aktivitäten des Bezirkes hinsichtlich der Möglichkeiten und Anforderungen an ein Freibad für den Bezirk Marzahn-Hellersdorf gegeben.

Ausgehend von der Bereitstellung finanzieller Mittel aus dem Programm wohnraumbegleitende Maßnahmen für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie zu Freibad-Standorten in Marzahn-Hellersdorf wurde eine externe Ausschreibung für die Machbarkeitsstudie vorbereitet.

Im Ergebnis dieser Ausschreibung wurde das Planungsbüro TOPOS Stadtplanung, Landschaftsplanung, Stadtforschung GbR mit der Erstellung der Machbarkeitsstudien beauftragt.

TOPOS übernahm unter Einbeziehung der geforderten Fachgutachterbüros die Aufgabe, einen Grobcheck aller in der Zwischeninformation genannten sechs Standorte vorzunehmen mit dem Ziel, durch vertiefende Untersuchungen diese auf maximal drei Standorte zu beschränken.

Ende des 4. Quartals 2019 hat TOPOS die Machbarkeitsstudien zu Freibadstandorten im Bezirk Marzahn-Hellersdorf zum Abschluss gebracht und die Arbeitsergebnisse im Rahmen einer Dokumentation zum Abschluss gebracht.

Mit der BA-Vorlage 0891/V vom 10.03.2020 wurden die Ergebnisse von TOPOS ausführlich dargestellt.

Demnach ergab die Potenzialanalyse, dass die beiden großen Standorte Jelena-Santic-Friedenspark und Biesdorfer Friedhofsweg Potenzialflächen für ein Freibad bzw. sogar für ein Kombibad sind. Die Untersuchungen zum Biesdorfer Baggersee belegen das Potenzial für ein kleines - jedoch im Unterschied zur Ist-Situation – den Vorschriften entsprechendes attraktives Freibad (in Form eines Badeschiffs) bei Erhalt der Liegewiesen für die Freizeitnutzung.

Im weiteren Verfahren ist vorgesehen, dass sich das Bezirksamt und das Bezirksparlament bis Sommer 2020 für einen Standort entscheiden wird.

Folgend sind dann alle Fragen zur Finanzierung und der planungsrechtlichen Sicherung im Rahmen eines Bebauungsplanverfahrens zu klären.

Das Bezirksamt wird regelmäßig über das weitere Verfahren berichten.

Dagmar Pohle
Bezirksbürgermeisterin

Gordon Lemm
Bezirksstadtrat für Schule, Sport,
Jugend und Familie